



Frühe Hilfen des Caritasverbandes Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e. V.

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Standorte und Erreichbarkeit

1.1 Das Team

2. Einleitung

3. Personelle Veränderungen und Fortbildungen

4. Die Bedeutung der Frühen Hilfen

5. Entwicklung des Dienstes

6. Die Säulen des Dienstes

7. Niederschwellig aufsuchende Familienhilfe/ Nesthilfe

8. Das Angebot im Familienbüro Iserlohn

9. Darstellung und Interpretation der Statistik von FrühAuf/ Nesthilfe

9.1 Anzahl der betreuten Familien

9.2 Im Jahr 2024 beendete Betreuungen

9.3 Dauer der Betreuungen

9.4 Familienkonstellation

9.5 Hintergrund der Familien

9.6 Geschlechts- und Altersstruktur der Kinder in den betreuten Familien

9.7 Altersstruktur der Eltern in den betreuten Familien

10. Darstellung und Interpretation der Statistik des Familienbüros Iserlohn

10.1 Hintergrund der Besucher_innen

10.2 Beratungsgespräche

11. Eltern – Kind- Gruppen

11.1 Das Baby – Café

12. Ausblick

1. Unsere Standorte und Erreichbarkeit

Frühe Hilfen des Caritasverbandes Iserlohn e. V.

Karlstr. 15

58636 Iserlohn

Fon: 02371/8186874

Fax: 02371/818681

E-Mail: info@caritas-fruehauf.org

www.fruehauf.org

www.caritas-iserlohn.de

Familienbüro Iserlohn

Unnaer Straße 14

58636 Iserlohn

Fon: 02371/7844146

Fax: 02371/818681

E-Mail: info@caritas-familienbuero.de

www.caritas-familienbuero.de/

Instagram:

https://www.instagram.com/familienbuero_iserlohn

Facebook:

<https://www.facebook.com/CaritasFamilienbueroIserlohn>

1.1 Das Team

Buchholz, Vera

0160-3600446

v.buchholz@caritas-iserlohn.de

Dröge, Nina

0151-74598557

n.dröge@caritas-iserlohn.de

Ferraro, Giulia

0151-12582778

g.ferraro@caritas-iserlohn.de

Freudenreich, Kerstin

0151-21279609

k.freudenreich@caritas-iserlohn.de

Koch, Juliane

0160-91062975

j.koch@caritas-iserlohn.de

Neuhaus, Lara

0170/2206032

l.neuhaus@caritas-iserlohn.de

Lagona, Angela

0175/1811877

a.lagona@caritas-iserlohn.de

Yilmaz, Sema

0160/ 3613747

s.yilmaz@caritas-iserlohn.de

Träger:

Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V.

2. Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahresbericht informieren wir Sie wie gewohnt über Zahlen und Daten unseres Dienstes sowie über inhaltliche und personelle Entwicklungen.

Außerdem möchten wir unseren Fokus auf die Bedeutung der Frühen Hilfen in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen und Krisen legen.

Die andauernden Krisen und Herausforderungen wie zum Beispiel wirtschaftlichen Sorgen, Kriege und die Folgen der Pandemie haben sich tief im Alltag vieler Menschen verankert und begleiten diese nun seit mehreren Jahren. Diese Belastungen beeinflussen uns auf verschiedenen Ebenen und erschweren das gesunde Aufwachsen im Familienkonstrukt. Jede dieser Facetten prägt den Einzelnen und stellt die Familien neben persönlichen Herausforderungen vor viele weitere Schwierigkeiten.

In einer Welt, in der Unsicherheit, Ängste und Sorgen vorherrschend sind, ist es noch wichtiger, dass Familien die Möglichkeit erhalten, durch ein starkes Netzwerk ihre Resilienz zu entwickeln und zu steigern. Der Bedarf sozialer (Hilfs-)Angebote wächst somit enorm an. Menschen in solchen Zeiten zu stärken, zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen, um ein sicheres Fundament für sich und ihre Familien zu schaffen, ist von unschätzbarem Wert. Frühzeitige Interventionen und Unterstützungsmaßnahmen spielen hier eine wichtige Rolle. Sie helfen, Netzwerke aufzubauen, die in Zeiten der Not verlässlich sind und Halt geben. Diese Ängste werden auch in verschiedenen Studien verdeutlicht, wie beispielsweise in der AOK Familienstudie 2022.

3. Personelle Veränderungen und Fortbildungen

Im Jahr 2024

- Frau Yilmaz war bis Ende März 2024 als kommissarische Leitung tätig. Wir bedanken uns herzlich für ihre Professionalität und ihr Engagement und freuen uns, dass sie weiterhin ein bedeutsames Mitglied unseres Teams ist.
- Frau Dröge begrüßten wir am 01.01.2024 in unserem Team.
- Frau Freudenreich begrüßten wir am 01.02.2024 in unserem Team.
- Frau Neuhaus begrüßten wir am 01.04.2024 in unserem Team.
- Frau Lagona ist im September 2024 mit ihrem vollen Stundenumfang zurück im Dienst.
- Frau Neuhaus und Frau Buchholz fallen längerfristig aus.

Fortbildungen

Außerdem konnten wir am 22.06.2024 Giulia Ferraro und Juliane Koch zur bestandenen Weiterbildung als Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerinnen gratulieren. Erfolgreich absolvierten die beiden die 1,5-jährige Ausbildung neben dem beruflichen Alltag mit viel Eigeninitiative und Engagement.

Die personellen Veränderungen spiegeln unsere kontinuierlichen Anpassungen an konzeptionelle Entwicklungen und die natürlichen Dynamiken wider.

4. Die Bedeutung der Frühen Hilfen

Die Frühen Hilfen spielen eine entscheidende Rolle in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen und Krisen. Sie sind ein unverzichtbares Instrument, um Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen und die gesunde Entwicklung von Kindern von Anfang an zu fördern.

Isolation, finanzielle Belastungen, Unsicherheit und Stress können sich negativ auf das Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern auswirken. Hier setzen die Frühen Hilfen an, indem sie frühzeitig Unterstützung und Beratung anbieten. Durch gezielte Angebote können Eltern gestärkt werden, um den besonderen Belastungen in Krisenzeiten besser zu begegnen und eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder zu ermöglichen.

Darüber hinaus spielen Frühe Hilfen auch eine wichtige Rolle bei der Prävention von Kindeswohlgefährdung. In Krisenzeiten, in denen das Risiko von Überforderung und Gewalt in Familien steigen kann, ist es besonders wichtig, frühzeitig einzugreifen und den betroffenen Familien Unterstützung anzubieten. Durch gezielte Maßnahmen können Krisen abgewendet und das Wohl der Kinder gesichert werden.

Durch den niederschweligen Zugang zu unserem Familienbüro, unsere aufsuchende Familienarbeit und die individuellen Beratungen sind wir in der Lage, die unterschiedlichen Bedarfe der Familien wahrzunehmen und gezielt darauf einzugehen. Dies ermöglicht es uns, gemeinsam mit den Familien die benötigten Netzwerke zu spannen und sie somit präventiv zu unterstützen.

Indem wir Barrieren abbauen und eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, fördern wir die aktive Teilnahme der Familien an unserem Angebot. So können wir nicht nur akute Herausforderungen angehen, sondern auch langfristige Lösungen entwickeln, die das Wohl der Familien nachhaltig stärken. Unser Ziel ist es, ein starkes Unterstützungsnetzwerk zu etablieren, das den Familien in schwierigen Zeiten zur Seite steht und ihnen hilft, ihre Ressourcen zu mobilisieren.

Die Frühen Hilfen sind ein unverzichtbares Angebot, um Familien zu begegnen und einen Raum zu schaffen, in dem sie sich angenommen und sicher fühlen. Daher ist es wichtig, die Frühen Hilfen weiter zu stärken und auszubauen, um auch in Zukunft für Familien eine verlässliche Unterstützung zu bieten und sie in der Vielfalt der Angebote und Anlaufstellen sicher zu lotsen. Die Schwierigkeiten für die Familien und die daraus resultierende Notwendigkeit von Angeboten auf allen Ebenen verdeutlicht auch das Themenheft: „Eltern werden in Zeiten von Knappheit und Krisen“ von der Landesvereinigung für Gesundheit und der Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. In dem Heft werden sowohl Studien aufgezeigt, welche die Schwierigkeiten der Familien aufzeigen als auch die Bedarfe, die daraus vermehrt resultieren. Es wird angezeigt, wie wichtig eine gute Angebotsstruktur ist.

Wenn diese Notwendigkeit, die hier deutlich wird nun aber im Ungleichgewicht mit den politischen Entscheidungen über Kürzungen der Sozialleistungen steht? Welche Folgen könnten auftreten, wenn viele Familien nicht die Möglichkeit erhalten ein Netzwerk aufzubauen?

Es ist besorgniserregend, wenn die Notwendigkeiten, die in der Gesellschaft deutlich werden, im Ungleichgewicht mit Entscheidungen über Kürzungen der Sozialleistungen stehen. Wenn viele Familien nicht die Möglichkeit haben, ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen, können verschiedene negative Folgen auftreten.

Daher ist es wichtig, dass wir als Dienst der Frühen Hilfen aktiv Bedarfe decken und Familien zusätzlich helfen, Zugang zu den vielfältigen Angeboten unserer Kooperationspartner zu finden. Die Komplexität der Bedarfe erfordert eine breite Palette an sozialen Angeboten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Ein gut funktionierendes Netzwerk kann entscheidend sein, Familien in herausfordernden Zeiten aufzufangen und bestmöglich zu unterstützen. Das bedeutet, dass die Gewährleistung der Angebote unerlässlich ist.

Ein altes afrikanisches Sprichwort besagt: „Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Die Bedeutung dieses Zitates spiegelt die Notwendigkeit unserer Angebote wider. Kinder wachsen in einem sozialen Gefüge auf und benötigen vielfältige Ansprechpartner, um sich gesund und gut entwickeln zu können. Ein „gutes Aufwachsen“ findet vor Ort statt, in der Kommune, und nicht nur im familiären Rahmen.

Unsere Angebote bieten den Familien einen Raum, sich aktiv ein Netzwerk zu gestalten, Freundschaften zu knüpfen, sich auszutauschen und im geschützten Rahmen und vertrauter Atmosphäre Unterstützung bei den Fachkräften zu suchen. Hierbei spiegelt der Kontakt zwischen den Besuchern untereinander und die Begegnung mit den Fachkräften auf Augenhöhe, das oben beschriebene Dorf wider. Ein wertschätzender und unterstützender Austausch bildet die Basis für ein konstruktives Miteinander, das sich in allen Angebote des Familienbüros und unserer aufsuchenden Arbeit wiederfinden lässt. Die Rückmeldungen seitens der Besucher_innen spiegeln die Bereicherung durch diesen geschaffenen Raum täglich wider.

Es ist entscheidend, dass auf allen Ebenen, vom Bund über die Länder, bis hin zu den Kommunen und allen beteiligten Akteuren, gemeinsam Verantwortung übernommen wird. Dies würde die Ausgangssituation vieler Familien verbessern und den Eltern ermöglichen, ein Netzwerk für sich und ihre Kinder aufzubauen.

Die Möglichkeit, dies zu tun, hängt stark von der Verfügbarkeit und Förderung von Hilfsangeboten ab. Wie sollen Familien aufgefangen werden, wenn weniger Hilfsangebote gefördert werden? Wie können wir ein sicheres Netz spannen, wenn uns dafür die notwendigen Ressourcen entzogen werden? Kürzungen im Sozialbereich haben dramatische Folgen für viele Familien und gefährden die Grundlagen eines stabilen und unterstützenden Umfelds, welches Kinder für ein gesundes Aufwachsen benötigen. Es ist daher unerlässlich, dass wir uns gemeinsam für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Angebote einsetzen, um den Familien die Angebote zu bieten, die sie dringend benötigen.

5. Entwicklung des Dienstes

Der Lotsendienst konnte weiterhin nicht realisiert werden. Für das Jahr 2025 werden jedoch wieder Gespräche über die Implementierung des Lotsendienstes angestrebt. Es ist von großer Bedeutung, dass wir die Möglichkeit schaffen, diesen wertvollen Dienst für die Familien anzubieten. So können wir sie in dieser entscheidenden Lebensphase bestmöglich von Beginn an unterstützen und auffangen. Ein gut funktionierender Lotsendienst kann entscheidend dazu beitragen, dass Familien die notwendige Orientierung und Hilfe erhalten, die sie in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt benötigen.

Um unsere Angebote noch besser an den Bedarfen der Familien anzupassen, haben wir im Jahr 2024 unsere Angebote im Familienbüro erweitert und verändert. Die Beratungstermine werden nun flexibel geplant und finden in den Büroräumen des Caritasverbandes Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e. V. in der Karlstraße statt. Dadurch ist das Familienbüro neben montagnachmittags auch donnerstagnachmittags geöffnet. Wir haben nach unserer Bedarfsevaluation von 2023 das Spiel- Café in das Angebot des Familienbüros eingebettet. Das Spiel- Café bietet Eltern von Kindern zwischen 12 und 24 Monaten einen Raum, sich auszutauschen, nach Rat und Tipps zu fragen und in Kontakt mit Eltern zu kommen.

Zusätzlich planen wir für Februar 2025 eine neue Eltern-Kind-Gruppe, da die erfolgreiche Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Märkischer Kreis und dem Programm „griffbereitMINI“ 2025 beendet wird. Im Jahr 2025 werden wir den Fokus auf inhaltliche und konzeptionelle Erweiterungen legen, um noch besser auf die Bedarfe der Familien eingehen zu können. Unser Ziel ist es, ein umfassendes und bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen, das die Familien in ihrer Entwicklung optimal unterstützt.

6. Säulen des Dienstes 2024

Familienbüro Iserlohn

- Eltern- Kind- Frühstück
- Spielgruppe Cari – Käfer
- Spielgruppe Cari – Tiger
- Babygruppe
- GriffbereitMini
- Spiel – Café
- Baby – Café
- Offene Tür
- Einzelberatungen
- Telefonberatungen
- Offene Tür von montags bis freitags und an jedem dritten Samstag im Monat

Niederschwellig aufsuchende Familienhilfe/ Nesthilfe

- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in ihrem häuslichen Umfeld
- Hilfe bei der Entwicklung eines sozialen Netzwerkes
- Vernetzung der Familien zu anderen Netzwerkpartnern
- Spielgruppen im Familienbüro

7. Niederschwellig aufsuchende Familienhilfe, FrühAuf/ Nesthilfe

Alle Iserlohner Familien, die eine aufsuchende Unterstützung und Beratung wünschen, können diese beim Dienst der Frühen Hilfen telefonisch oder schriftlich anfragen. Die Anfrage kann selbstständig oder proaktiv durch Dritte erfolgen. Der Einsatz einer Fachkraft Frühe Hilfen setzt immer die Zustimmung der Familie voraus.

Die Beratung und Betreuung der Familien erfolgt auf qualifizierter (sozial-) pädagogischer, entwicklungspsychologischer, heilpädagogischer, familiensystemischer, psychosozialer und medizinischer Grundlage. Je nach Anfragenschwerpunkt werden die Familien von einer pädagogischen Fachkraft oder einer Gesundheitsfachkraft oder im Tandem betreut.

Die Hauptaufgabe der Arbeit ist die Prävention, indem das Team Familien aktivierend zur Seite steht und mit ihnen Lösungswege und Strategien erarbeitet, um ihre Elternrolle zum Wohle ihrer Kinder einzunehmen. Darunterfallen:

- Anregen und Fördern der Entwicklung einer guten Eltern-Kind-Bindung
- Motivation zur Selbsthilfe bzw. Stützung des Selbsthilfepotenzials
- Aufzeigen, Herausarbeiten und Stärkung von Ressourcen
- Beobachtung der physischen und emotionalen Entwicklung des Kindes
- Information, Anleitung und Förderung in den Bereichen Pflege, Ernährung und Entwicklung des Kindes
- Handling
- Hinwirken auf das Schaffen einer, für die Entwicklung des Kindes förderlichen Umgebung
- Unfallprävention
- Hilfe beim Aufbau einer Tagesstruktur und der Entwicklung einer angepassten Alltagsplanung
- Hinwirken auf die Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Eltern und Kind
- Hilfe beim Aufbau eines sozialen Netzwerkes
- Stützung der Eltern bei emotionaler Unsicherheit im Umgang mit dem Kind sowie Hilfe bei Überforderung
- Begleitung bei Behördengängen und Unterstützung bei Antragstellungen
- Beratung zur finanziellen Situation
- Unterstützung bei innerfamiliären Konflikten
- Vermittlung zu weiterführenden Diensten
- Erkennen von Anzeichen und Risikofaktoren einer möglichen Kindeswohlgefährdung

8. Angebote ab 2024 im Familienbüro - Iserlohn

Beratungen

Die Beratungsgespräche können individuell vereinbart werden und sind kostenlos sowie auf Wunsch anonym. In einem persönlichen Gespräch können familiäre Problemsituationen wie Erziehungsfragen, akute Krisen, finanzielle Sorgen, Gewalt in der Familie etc. besprochen werden. Auch das Ausfüllen von Anträgen, wie

beispielsweise Eltern- oder Kindergeldanträgen, kann Thema der Gespräche sein. Oft benötigen Eltern hierbei Unterstützung. Daher stehen die Mitarbeiter_innen des Familienbüros auch für solche Fragen zur Verfügung und vermitteln bei weiterem Bedarf an Netzwerkpartner_innen. Termine können telefonisch, persönlich oder schriftlich vereinbart werden. Beratungen sind auch telefonisch möglich. Die Termine finden auf Wunsch aufsuchend statt.

Eltern- Kind- Frühstück

Einmal wöchentlich lädt das Familienbüro zu einem gemeinsamen Eltern-Kind-Frühstück ein, das eine gemütliche und kindgerechte Essenssituation bietet. In einer entspannten Atmosphäre können Eltern und Kinder gemeinsam essen, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Das Frühstück fördert nicht nur die soziale Interaktion, sondern unterstützt auch die Kinder in der Verinnerlichung wichtiger Rituale wie dem Tischspruch, dem gemeinsamen Essen und dem Aufräumen. Die Anmeldung erfolgt wöchentlich und ist sowohl telefonisch, per E-Mail als auch direkt vor Ort möglich. Das Angebot umfasst ein gesundes Frühstück, das kindgerecht zubereitetes Obst und Gemüse beinhaltet, um den Tag nahrhaft und ausgewogen zu beginnen. Nach dem Frühstück haben die Kinder die Möglichkeit, in einem freien Spiel miteinander zu interagieren, während sich die Eltern untereinander austauschen können und auch mit dem multiprofessionellen Team des Familienbüros. Das Angebot findet auch während der Schulferien statt.

Offene Tür

Die „Offene Tür“ im Familienbüro ist ein offenes Angebot für alle Iserlohner Familien, welches montags bis freitags sowie jeden dritten Samstag im Monat stattfindet. Ohne vorherige Anmeldung können Familien jederzeit vorbeikommen, sich im Familienbüro aufhalten, Fragen stellen, Unterstützung erhalten und sich mit anderen austauschen. Die Mitarbeiter_innen des Familienbüros stehen für eine breite Palette an Themen zur Verfügung und bieten Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um Schwangerschaft, die gesamte Kindheit sowie den Übergang junger Menschen in die Selbstständigkeit. Auch ältere Menschen sind mit ihren Anliegen herzlich willkommen und können bei Möglichkeit an die richtige Stelle gelotst werden.

GriffbereitMINI:

Donnerstags von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr findet die Gruppe statt und richtet sich an mehrsprachige Familien mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr. Die Gruppe endet Februar 2025. Dann wird ein neues Angebot eingeführt. Und das gesamte Gruppenangebot nochmal optimiert und verändert.

Spielgruppe Cari-Tiger:

Diese Gruppe richtet sich an Eltern und ihre Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Die Gruppenleiterinnen gestalten jedes Treffen mit einem kind- und altersgerechten Angebot, das auf die Bedürfnisse und das Entwicklungsniveau der Kinder abgestimmt ist. Neben den spielerischen Aktivitäten wird auch Raum für den Austausch und die Beratung der Eltern geschaffen, sodass sie sich in einer unterstützenden und informativen Atmosphäre miteinander vernetzen können.

Spielgruppe Cari-Käfer:

Die Gruppe richtet sich an Eltern und ihre Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Kindergarteneintritt.

Babygruppe:

Die Gruppe richtet sich an Eltern und ihre Babys im ersten Lebensjahr.

Spiel-Café:

Das Spiel-Café richtet sich an Familien und ihren Kindern im Alter von 12 bis 24 Monaten. Die Familien haben hier die Möglichkeit, sich über gemeinsame Themen auszutauschen und zu unterhalten oder auch Fragen zu stellen. Dabei können die Kinder miteinander spielen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ruht in den Schulferien.

Baby-Café:

Das Baby-Café richtet sich an Familien und ihre Babys im ersten Lebensjahr. Die Familien haben hier die Möglichkeit, sich über gemeinsame Themen auszutauschen und zu unterhalten oder auch Fragen zu stellen. Dabei können die Kinder spielen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ruht in den Schulferien.

Infoveranstaltungen

Die individuellen Bedarfe und Themen der Eltern werden kontinuierlich ermittelt, woraufhin gezielte Informationsveranstaltungen angeboten werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Netzwerkpartner einzubinden, um eine umfassende Vermittlung der Themen zu gewährleisten.

9. Darstellung und Auswertung der Statistik von Früh Auf/ Nesthilfe

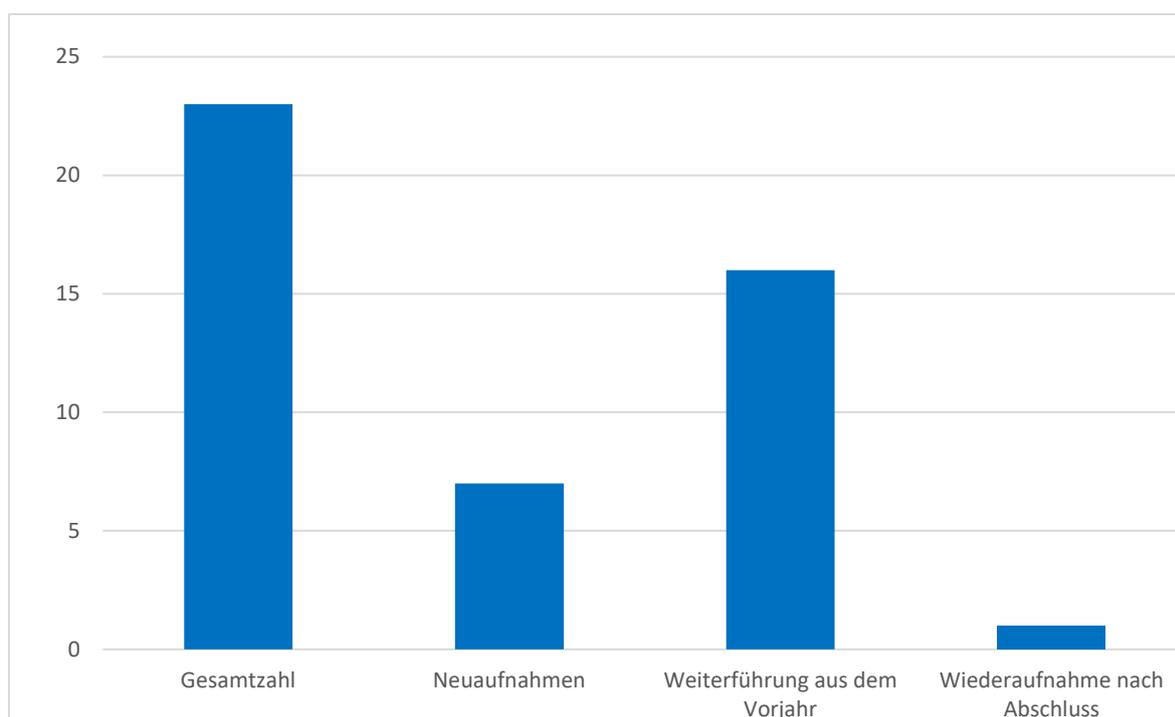
Im folgenden Abschnitt finden Sie Tabellen, Zahlen und Grafiken, die einen umfassenden Überblick über die Inanspruchnahme unserer Angebote im Jahr 2024 bieten. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der betreuten Familien nicht mit den Vorjahren verglichen werden kann, da seit 2021 keine Hilfe zur Erziehung (HzE) mehr erbracht wurde und die Familien ausschließlich niederschwellig betreut wurden. Somit fehlte dieser bedeutsame Zugang zu den betreuten Familien ab 2021.

Der erste Teil des Berichts umfasst die Daten des Dienstes FrühAuf, der sich auf die frühzeitige Unterstützung von Familien konzentriert. Im zweiten Teil werden die Zahlen für das Familienbüro-Iserlohn präsentiert, das eine wichtige Anlaufstelle für Familien in der Region darstellt. Diese Daten helfen uns, die Wirksamkeit unserer Angebote zu evaluieren und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um den Bedürfnissen der Familien noch besser gerecht zu werden.

Gesamtzahl der betreuten Familien	2020	2021	2022	2023	2024
FrühAuf	61	42	34	25	23

Vergleicht man die Anzahl der Familien in den Jahren 2023 und 2024, zeigt sich keine bedeutende Veränderung. Im Jahr 2025 soll jedoch der Fokus verstärkt auf den Zugang zu den Familien gelegt werden. Durch das Familienbüro werden bereits viele Bedarfe gedeckt, sodass intensive Unterstützung oft nicht erforderlich ist. Daher liegt der Schwerpunkt darauf, neue Zugangswege zu den Familien zu erschließen, beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit weiteren Netzwerkpartnern und den Ausbau unserer Beratungsgespräche.

9.1 Anzahl der betreuten Familien 2024



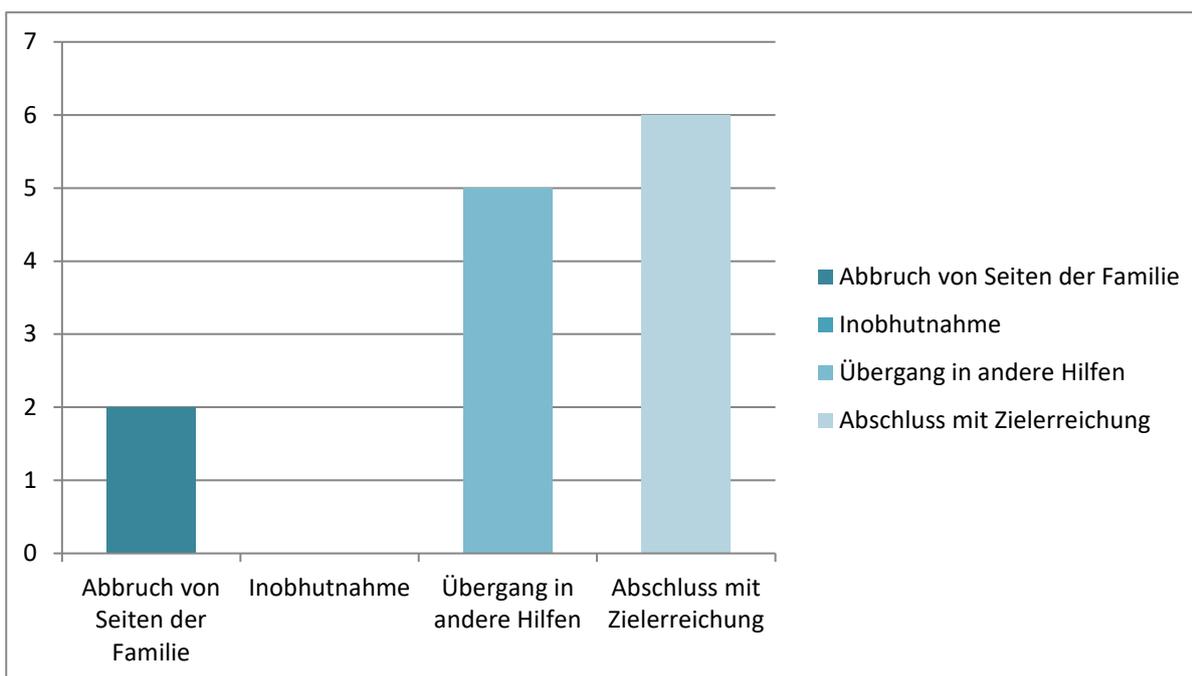
	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtzahl der betreuten Familien	61	42	34	25	23
Neuaufnahmen	30	21	20	12	7
Weiterführung aus dem Vorjahr	29	16	11	10	16
Wiederaufnahme nach Abschluss	2	5	3	3	1

Obwohl die Anzahl der niederschwellig betreuten Familien durch die Umstrukturierung unseres Dienstes im Jahr 2021, geringer ausfällt, lässt sich daraus nicht schließen, dass die Bedarfe ebenfalls gesunken sind. Durch die vielfältigen und an die Bedürfnisse angepassten Angebote des Dienstes werden viele Familien bereits frühzeitig unterstützt, aufgefangen und vernetzt. Zudem wurde festgestellt, dass die Einzelberatungen zunehmend komplexer werden, weshalb wir sie aus den Öffnungszeiten des Familienbüros genommen haben und individuell vereinbaren. Viele Anfragen benötigen mehrere Beratungstermine, bei denen auch Begleitungen zu Behörden und Netzwerkpartnern notwendig sind. Auf Wunsch finden

die Beratungstermine auch im häuslichem Umfeld statt. Ziel ist es, diese Art der Beratung verstärkt in aufsuchende Tätigkeiten zu überführen, da sich oftmals komplexere Bedarfe herauskristallisieren, die einer längerfristigen Unterstützung bedürfen.

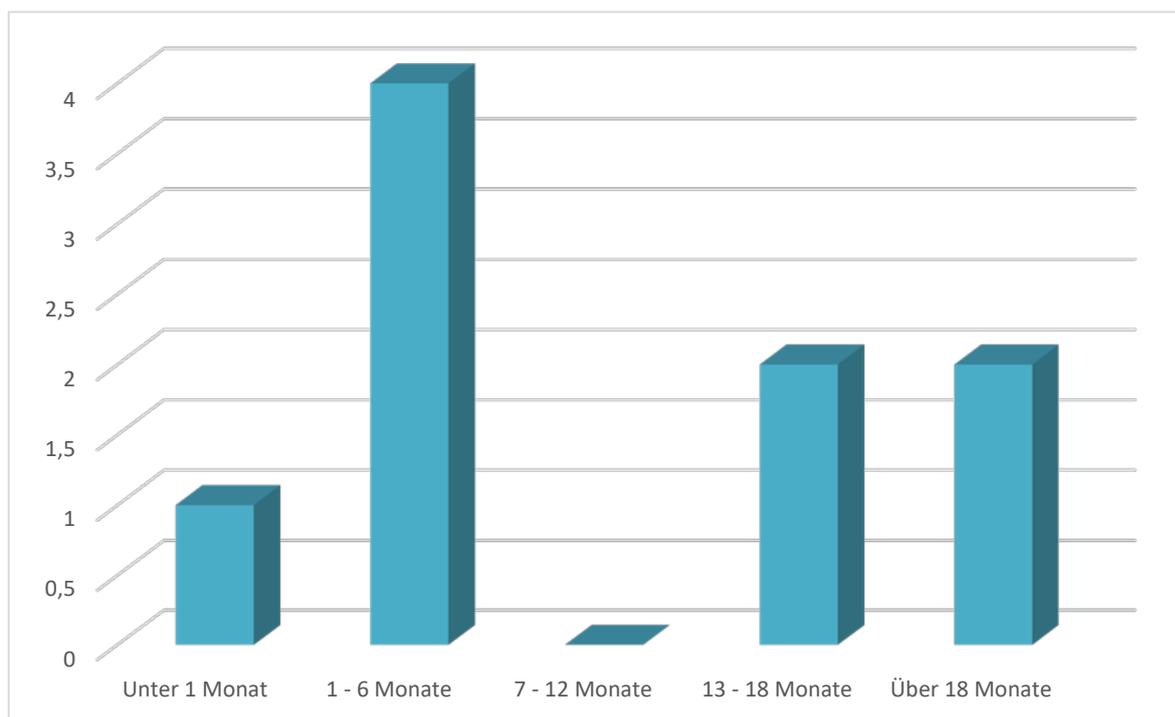
Ziel ist es, die Bedarfe der Familien durch Umstrukturierung und Erweiterung unserer gesamten Angebote aufzufangen und anzubieten und somit ist eine konzeptionelle Erweiterung für 2025 geplant.

9.2 Im Jahr 2024 beendete Betreuungen



	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtzahl	32	42	34	25	23
Abbruch von Seiten der Familie	2	0	0	1	2
Inobhutnahme	0	0	0	0	0
Übergang in andere Hilfen	5	9	1	3	5
Abschluss und Zielerreichung	25	12	23	14	6

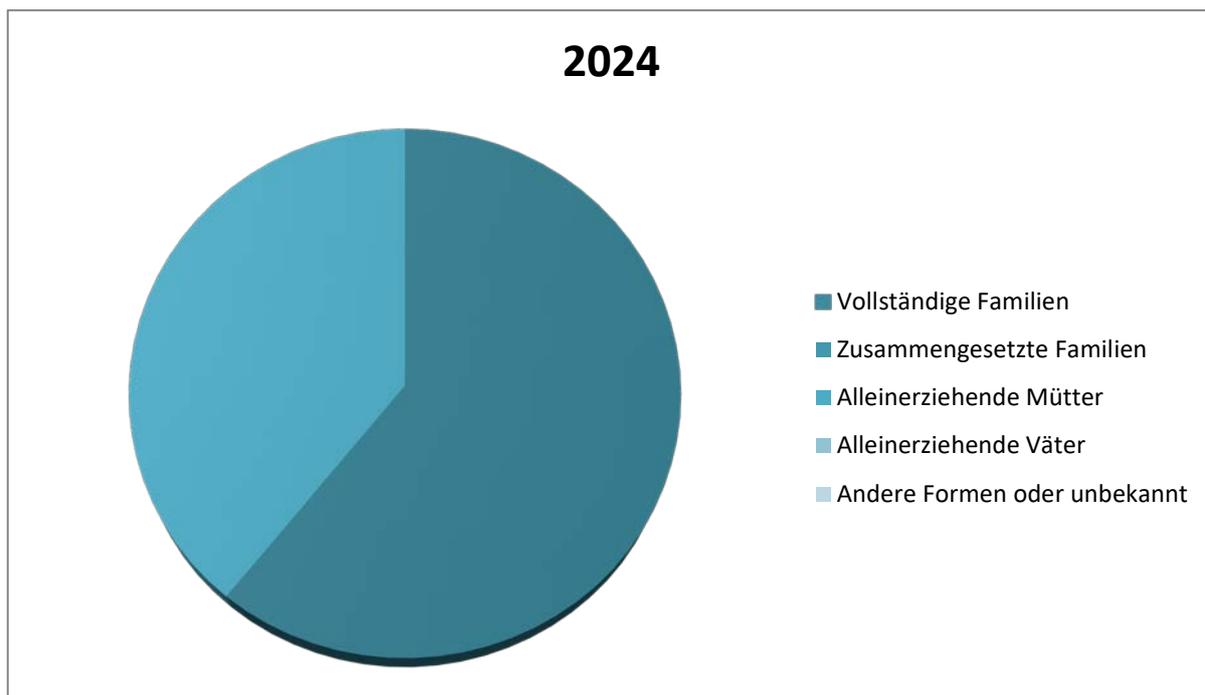
9.3 Dauer der Betreuung 2024



	2022	2023	2024
unter 1 Monat	3	4	1
1 - 6 Monate	2	7	4
7 - 12 Monate	9	2	0
13 - 18 Monate	10	3	2
über 18 Monate	0	1	2

Die Betreuungsdauer variiert je nach Auftrag der Familie und dem individuellen Verlauf. Lange Betreuungszeiten sind auf die Entwicklung der Lebenssituation zurückzuführen und nicht darauf, dass Ziele nicht erreicht werden. Vielmehr ergeben sich nach der Zielerreichung oft neue Ziele, da sich zahlreiche Faktoren sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie kontinuierlich verändern.

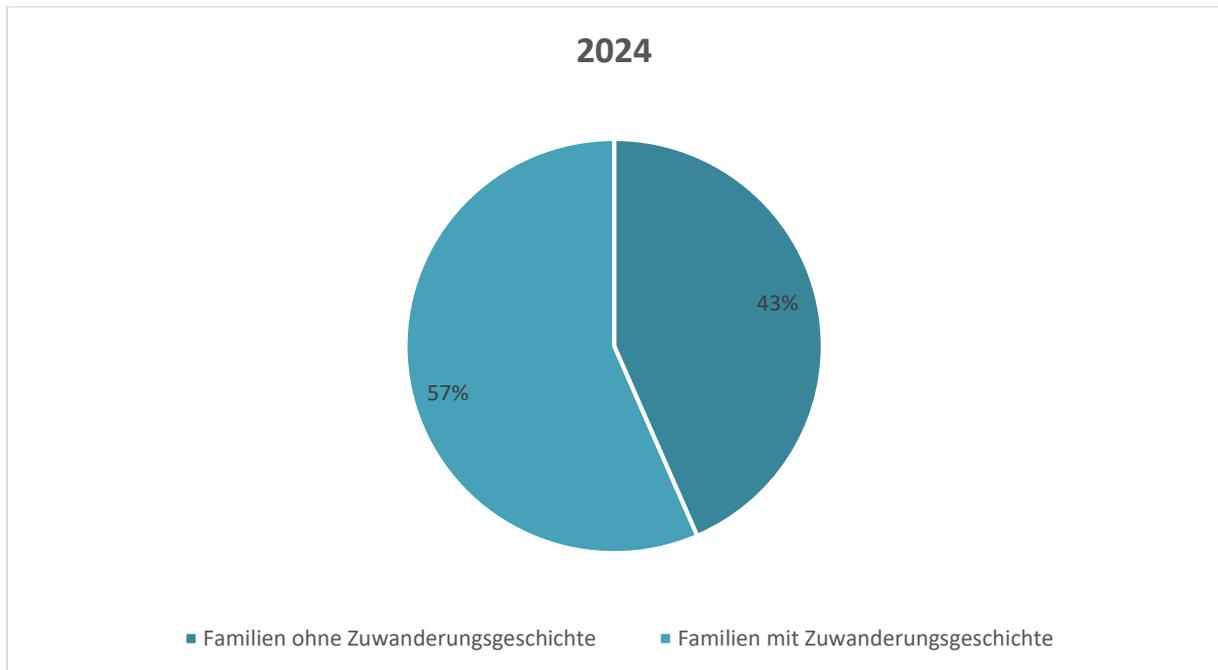
9.4 Familienkonstellation



	2022	2023	2024
Vollständige Familien	10	11	14
Zusammengesetzte Familien	0	0	0
Alleinerziehende Mütter	20	14	9
Alleinerziehende Väter	1	0	0
Andere Formen oder unbekannt	3	0	0

Wie auch im Vorjahr nehmen zumeist vollständige Familien und Alleinerziehende Mütter die Frühen Hilfen in Anspruch.

9.5 Hintergrund der Familien

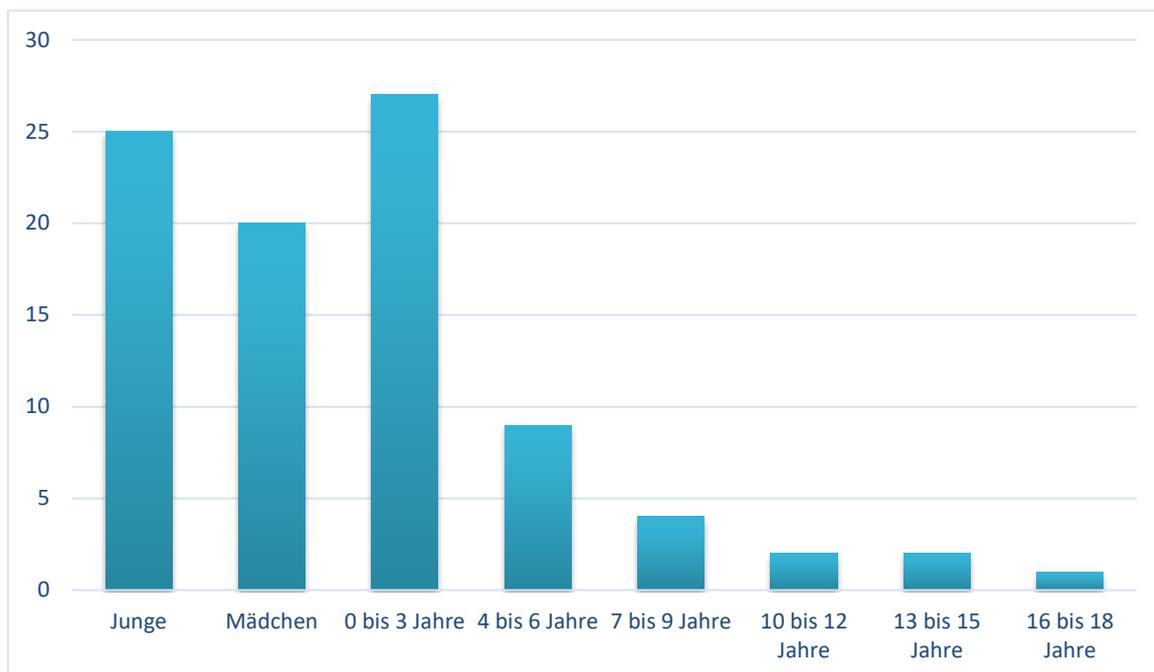


	2020	2021	2022	2023	2024
Familien ohne Zuwanderungsgeschichte	49,2%	57,1%	47,1%	52%	43%
Familien mit Zuwanderungsgeschichte	50,8%	42,9%	52,9%	48%	57%

Der Anteil der Klienten unserer Angebote mit Zuwanderungsgeschichte ist im Jahr 2024 leicht gestiegen. Dies spricht für eine gut ausgebaute Angebotsstruktur, die sowohl kulturelle als auch sprachliche Aspekte berücksichtigt.

Die Aufteilung der Klienten ist insgesamt sehr ausgewogen. Dies unterstreicht den gewünschten niedrighschweligen Zugang zu den Angeboten, der Menschen unterschiedlichster kultureller, religiöser und geografischer Herkunft erreicht.

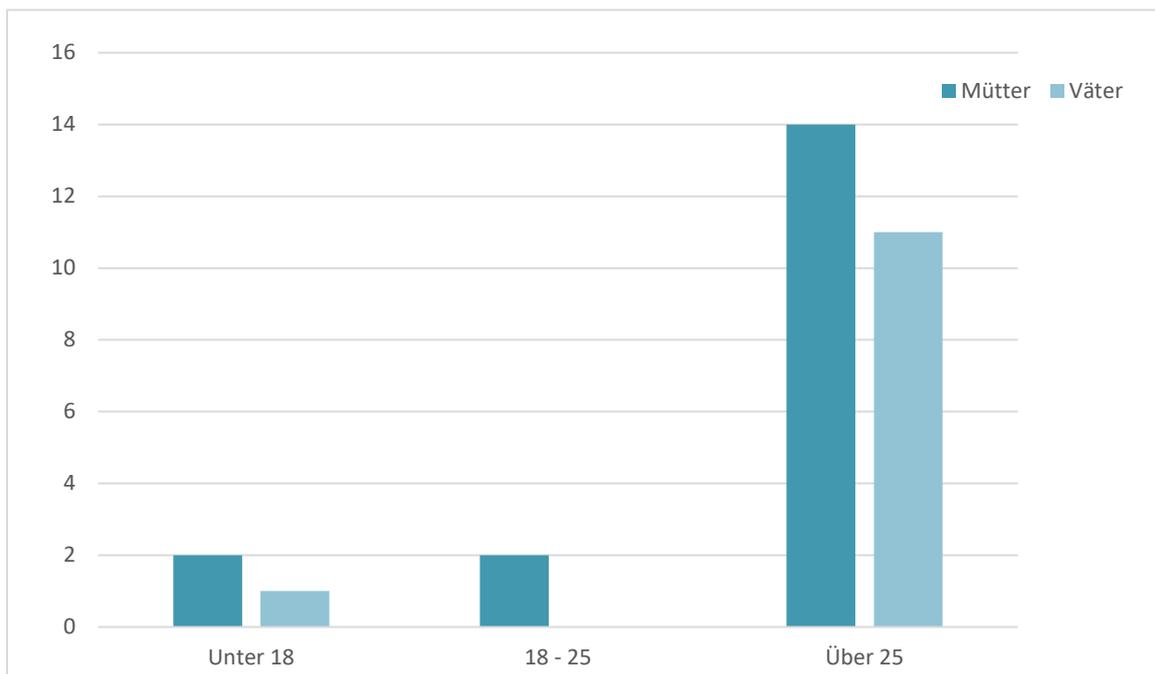
9.6 Geschlechts- und Altersstruktur der Kinder in den betreuten Familien



	Mäd-chen	Jun-gen	0 - 3	4 - 6	7 - 9	10 - 12	13 - 15	16 - 18	Gesamt
2024	20	25	27	9	4	2	2	1	45
2023	21	32	30	11	5	2	3	2	53
2022	18	9	21	14	1	1	0	0	37

Entsprechend dem Schwerpunkt der Frühen Hilfen zeigt die Grafik, dass die meisten betreuten Kinder zwischen 0 und 3 Jahren alt sind. Die Anzahl und das Alter der Geschwisterkinder weichen nur geringfügig von den Vorjahren ab. Insgesamt sind die Familienkonstellationen vielfältig und individuell, was unseren niederschweligen Zugang widerspiegelt, der sich an alle Iserlohner Familien richtet.

9.7 Altersstruktur der Eltern in den betreuten Familien

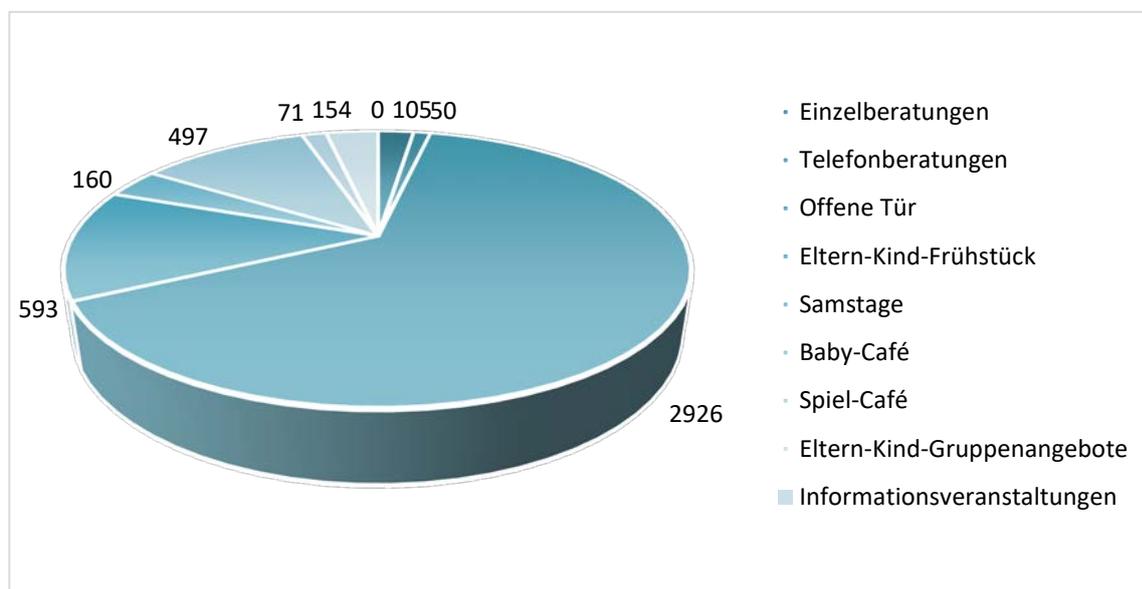


2023	Unter 18	18 - 25	Über 25
Mütter	0	5	16
Väter	0	4	14

2024	Unter 18	18 - 25	Über 25
Mütter	2	2	14
Väter	1	0	11

Der Anteil der Eltern über 25 Jahren ist weiterhin signifikant erhöht. Dies lässt sich auf die allgemeinen Altersstrukturen von Familien in der heutigen Zeit zurückführen.

10. Darstellung und Interpretation der Statistik des Familienbüros-Iserlohn 2024



Im Jahr 2024 haben insgesamt 4556 Menschen Kontakt zum Familienbüro aufgenommen. Davon suchten 4506 Personen das Familienbüro persönlich auf, während 50 Menschen die telefonische Beratung in Anspruch nahmen. Diese Zahlen zeigen, dass die persönliche Interaktion nach wie vor die bevorzugte Form der Kontaktaufnahme ist, was auf das Vertrauen und die Wertschätzung der Besucher_innen für die Angebote des Familienbüros hinweist. Es ist wichtig, diese Zugangswege weiterhin zu fördern und gegebenenfalls auszubauen, um den Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden.

Zusammensetzung der Besucherzahlen:

	2022 (Eröffnung 31.03.2022)	2023	2024
Einzelberatungen	55	84	105
Telefonberatungen	21	39	50
Offene Tür	1055	2676	2926
Eltern-Kind-Frühstück	494	684	593
Samstage	43	151	160
Baby-Café	/	293	497
Spiel-Café	/	/	71
Eltern-Kind-Gruppenangebote	40	88	154
Informationsveranstaltungen	46	14	0
Gesamtzahl der Kontakte	1754	4029	4556

Die statistischen Werte für das Jahr 2024 zeigen, dass das Familienbüro und die gesamten Angebote intensiv von Familien genutzt werden. Dank der erweiterten Öffnungszeiten konnten noch mehr Familien das Angebot in Anspruch nehmen. Hier erkennt man die hohe Relevanz eines Familienbüros. Trotz der konstant hohen Besucherzahl und der zentralen Lage des Familienbüros ist es für die Menschen, die nicht in Zentrumsnähe wohnen, oftmals schwierig unser Angebot zu nutzen.

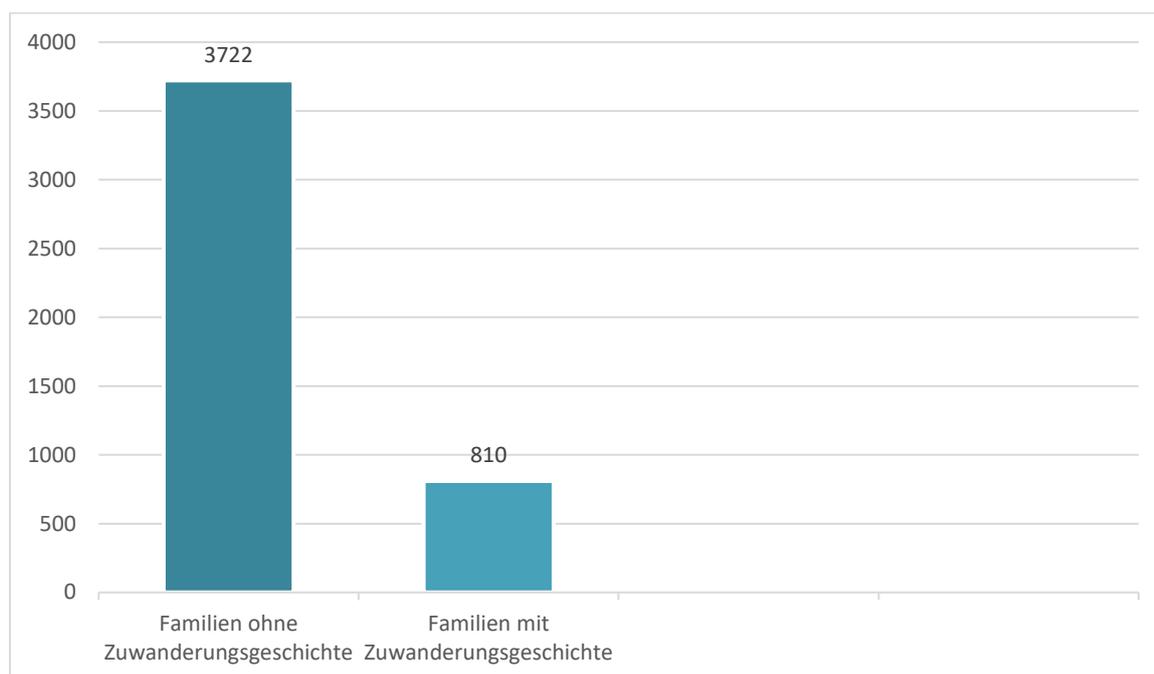
Die in der Statistik erfassten Besucher der Angebote setzen sich aus Müttern, Vätern, anderen Familienangehörigen und ihren Kindern zusammen. Zu erkennen ist, dass vor allem Mütter das Familienbüro nutzen, aber auch Väter und weitere Angehörige nehmen das Angebot gerne wahr, wenn es ihnen möglich ist. Die Altersstruktur der Kinder liegt überwiegend zwischen 0 und 3 Jahren. Erfreulicherweise wird das Angebot jedoch auch von Familien mit älteren Kindern genutzt, insbesondere durch die zwei offenen Nachmittage und die offenen Samstage.

Wichtig ist zu erwähnen, dass das Familienbüro für alle Altersgruppen offensteht. Ziel ist es, ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie ihre Sorgen äußern und an geeignete Stellen weitervermittelt werden können.

Auch die Nachfrage nach Einzelberatungen steigt weiter. Für das kommende Jahr erwarten wir eine weitere Zunahme, da wir seit August 2024 die Terminvergabe flexibler gestaltet haben. Insgesamt nahmen 105 Ratsuchende unser Angebot in 97 Beratungsgesprächen wahr. Zusätzlich wurden 50 Telefonberatungen durchgeführt.

Die Infoveranstaltungen wurden in den Vorjahren nur wenig angenommen, und aufgrund personeller Engpässe und Veränderungen konnte der Fokus in diesem Berichtsjahr nicht auf diese gelegt werden. Trotz der personellen Schwierigkeiten wurde 2024 das Konzept in anderen Bereichen optimiert und angepasst, was zeigt, dass kontinuierliche Verbesserungen angestrebt werden.

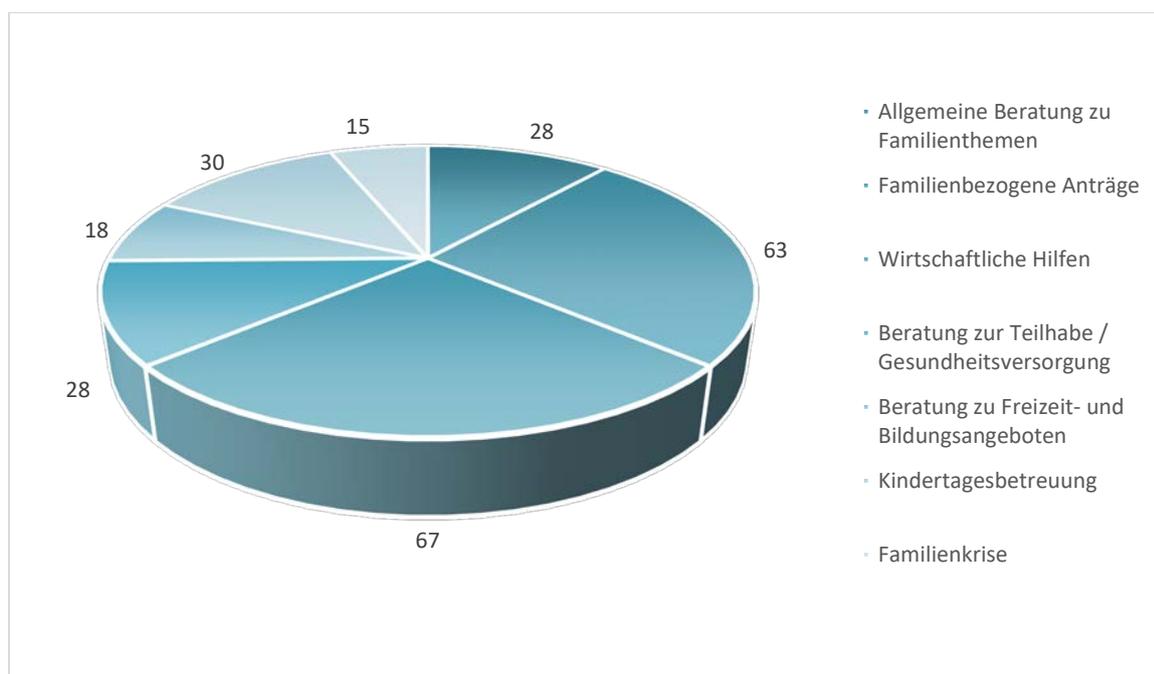
10.1 Hintergrund der Besucher_innen



	2022	2023	2024
Familien ohne Zuwanderungsgeschichte	1189	3149	3722
Familien mit Zuwanderungsgeschichte	565	880	810

Im Jahr 2024 ist der Anteil der Besucher_innen mit Zuwanderungsgeschichte weiterhin niedriger als der Anteil der Besucher_innen ohne Zuwanderungsgeschichte. Bei der statistischen Auswertung ist es wichtig zu beachten, dass nicht jede_r Besucher_in aktiv nach dem kulturellen Hintergrund gefragt wird. Dennoch zeigt die tägliche Arbeit, dass sich alle Besucher_innen willkommen fühlen. Es entstehen Kontakte und Freundschaften, die auch ohne gemeinsame Sprache geschlossen werden, und es wird ein harmonisches Miteinander gepflegt. Dies unterstreicht die Bedeutung von Offenheit und Integration in unseren Angeboten, die es ermöglichen, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen miteinander verbinden können.

10.2 Beratungsschwerpunkte



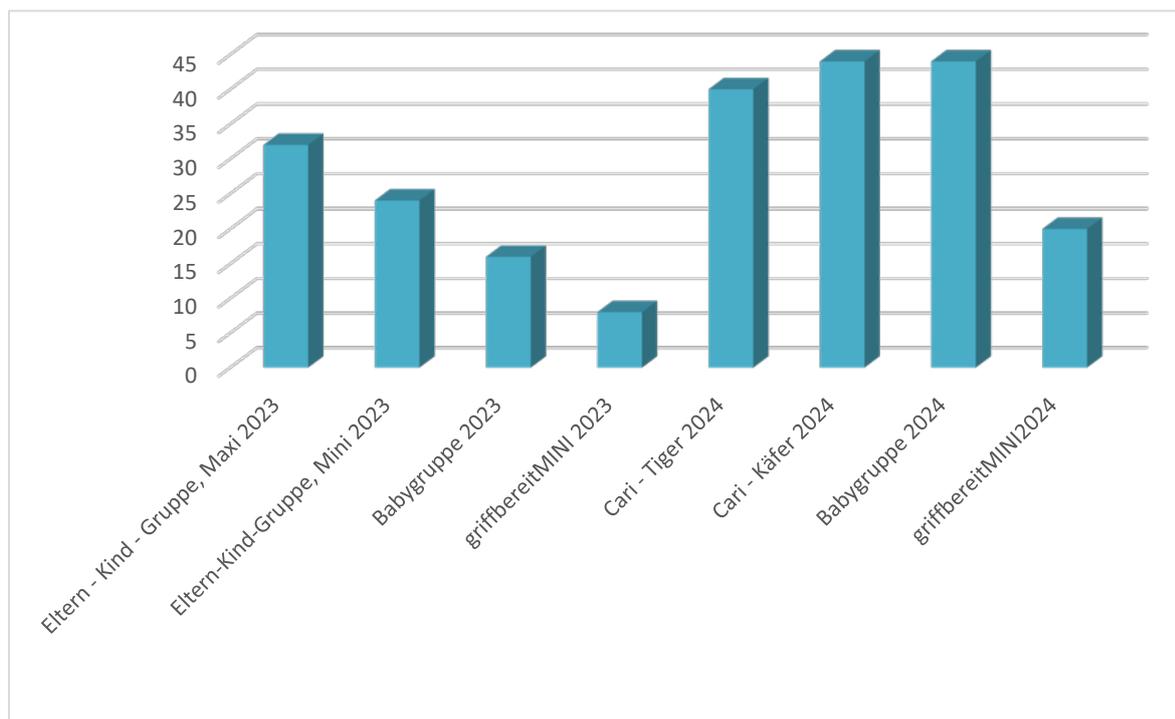
Beratungsschwerpunkte	2022	2023	2024
Allgemeine Beratung zu Familienthemen	18	23	28
Familienbezogene Anträge	10	34	63
Wirtschaftliche Hilfen	22	73	67
Beratung zur Teilhabe / Gesundheitsversorgung	4	29	28
Beratung zu Freizeit- und Bildungsangeboten	3	27	18
Kindertagesbetreuung	6	21	30
Familienkrise	3	16	15

Im Jahr 2024 hat sich der Schwerpunkt der Beratungen im Familienbüro auf die Unterstützung bei Anträgen in verschiedenen Bereichen verlagert. Viele andere Themen werden schon oft in der offenen Tür des Familienbüros besprochen, was darauf hinweist, dass die Beratungen zunehmend komplexer werden.

Als Netzwerkknotenpunkt und Wegweiser für Familien hat das Familienbüro insgesamt 120 Familien und Hilfesuchende an bestehende Angebote vermittelt. Dies ist

ein positives Zeichen für die gute Zusammenarbeit und Vernetzung, die im Rahmen der Unterstützung für Familien erreicht wurde. Es zeigt, dass das Familienbüro die zentrale Aufgabe des Lotsens umsetzt.

11. Eltern-Kind-Gruppenangebote



Auch in diesem Jahr freuen wir uns über das große Interesse an unseren Spielgruppen. Die hohe Nachfrage und die langen Wartelisten zeigen den großen Bedarf, den wir gerne weiter decken und ausbauen würden. Die statistischen Daten erfassen Eltern und ihre Kinder. Da das Konzept verändert wurde und nun durch eine halbjährige Laufzeit der Gruppen die Teilnehmer_innen schneller nachrücken können, ist die Teilnehmerzahl so stark gestiegen.

Unsere Spielgruppen bieten nicht nur eine Möglichkeit für Kinder und Eltern, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen, sondern haben vor allem einen pädagogischen Mehrwert. Durch die Professionalität und Fachkompetenz unserer Mitarbeiter werden Eltern darin bestärkt, ihre Kinder bedarfsgerecht und bedürfnisorientiert zu fördern und zu unterstützen.

11.1 Das Baby- Café und das Spiel - Café

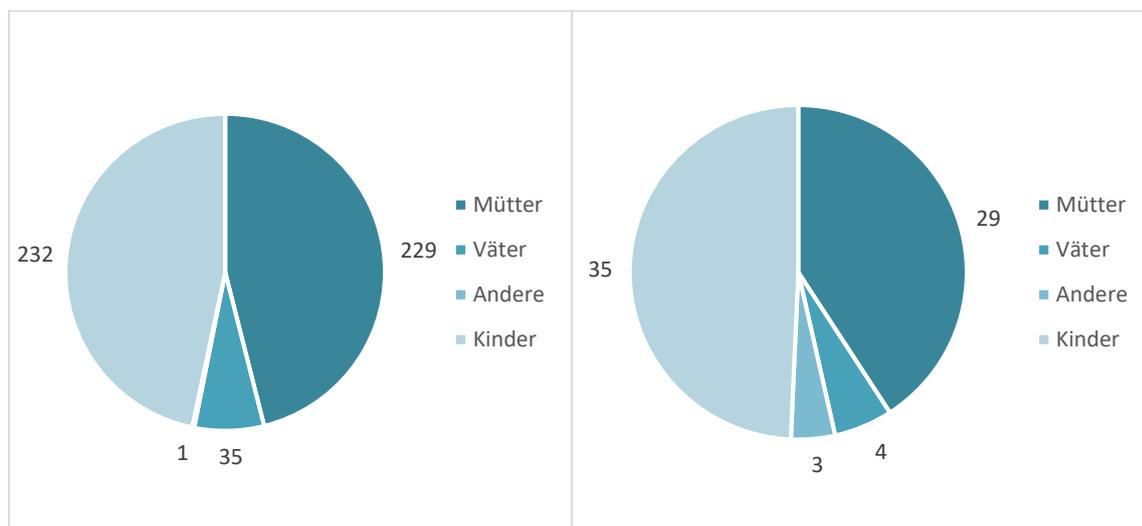


Abbildung 1 Das Spiel -Café

Abbildung 2 Das Baby - Café

Das Baby - Café

Jahr	Mütter	Väter	Andere	Kinder	Gesamt
2024	229	35	1	232	497
2023	136	7	2	148	293

Das Spiel - Café

Jahr	Mütter	Väter	Andere	Kinder	Gesamt
2024	29	4	3	35	71

Das Baby- Café wird weiterhin sehr gut angenommen. Die Teilnehmerzahl ist von 293 auf 497 gestiegen, was zeigt, dass es wichtige Bedürfnisse der Besucher*innen erfüllt und diese auch konzeptionell berücksichtigt werden. Das Spiel – Café wurde erst im November 2024 eingeführt, daher sind die Daten noch nicht interpretierbar. Das Angebot basiert auf einer Bedarfsabfrage der Besucherinnen und Besucher.

11.2 Informationsveranstaltungen im Familienbüro

Thema	2022	Thema:	2023	Thema	2024
AG-Frauen	21	Mama-Zeit	3		0
Kur-Beratung	7	Brüllfalle	4		0
Kur-Beratung	12	Teilhabe und Gesundheit	7		0

Mama-Zeit	4	Verhütung und weibliche Sexualität	0		0
		Teilhabe und Gesundheit	0		0

Wie in diesem Jahresbericht schon erwähnt, gab es keine Kapazitäten in die konzeptionelle Arbeit der Infoveranstaltungen zu gehen. Dennoch ist es ein Bereich, der 2025 wieder aufgegriffen und an die Bedürfnisse der Iserlohner Familien angepasst werden soll. Die Rahmenbedingungen für die Infoveranstaltungen müssen so gestaltet werden, dass die Teilnehmerzahl positiv entwickelt werden kann. Außerdem sollen sie in schon bestehende Angebote integriert werden.

12. Ausblick

Im Jahr 2024 haben wir auf Basis unserer summativen und formativen Evaluation grundlegende Veränderungen in unserem Dienst vorgenommen, um Struktur und Abläufe zu optimieren. Diese Anpassungen wurden mit dem Ziel durchgeführt, unsere Dienstleistungen noch besser auf die Bedürfnisse unserer Besucher_innen anzupassen. Denn die Bedarfe wandeln sich, da auch die Lebenswelt im ständigen Wandel ist. Um diesen gerecht zu werden, wird der Dienst stetig evaluiert und optimiert. Trotz Herausforderungen wie längerfristige Ausfälle auf Leitungs- und Mitarbeiterebene konnten wir bedeutende Fortschritte erzielen. Unsere Mitarbeiterinnen haben sich mit Engagement, Eigeninitiative und Flexibilität den Veränderungen gestellt, was zu einer erfolgreichen Optimierung unserer bestehenden Angebote sowie der Einführung neuer Leistungen geführt hat.

Wir setzen alles daran, die Stabilität unseres Dienstes langfristig zu sichern und unsere Angebote konsequent an den Bedürfnissen der Familien auszurichten. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Angebote gezielt an die aktuellen Anforderungen der Familien anzupassen, um eine nachhaltige Stabilität zu erreichen. Ein weiteres Ziel bleibt die kontinuierliche Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität.

Gestützt auf unsere gewonnenen Erkenntnisse und das Engagement unseres Teams haben wir 2025 das Ziel, Angebote so zu verändern und vor allem zu erweitern, dass sie an die aktuellen Bedarfe der Iserlohner angepasst sind. Dabei bleibt die Einführung des Lotsendienstes weiterhin ein Ziel, welches wir 2025 intensiv verfolgen möchten.

Unser Ziel bleibt es, die Resilienz von Familien zu stärken und einen positiven Beitrag zu leisten.

Ein herzlicher Dank gilt allen Netzwerkpartner_innen für die exzellente Zusammenarbeit, Unterstützung und Vernetzung. Ihre Partnerschaft hat maßgeblich dazu beigetragen, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen und die Unterstützung der Hilfesuchenden erfolgreich umzusetzen. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit. Außerdem bedanken wir uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unseren Klient_innen und Besucher_innen des Familienbüros.

Iserlohn, Februar 2025

Angela Lagona
Leitung des Dienstes
für das Team der Frühen Hilfen
Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V.